

(Wiener Hausmusik: Erster Abend.) Unter diesem anheimelnden Titel wurde im gastlichen Hause des Oberstabsarztes Herrn Dr. Scheidl eine alte Wiener Sitte erneuert, die der Fürsorge für Kriegsinvalide, Witwen und Waisen dienen sollte. „Wie einst unsere Vorfahren in unserer Heimatstadt Wien die Tonkunst im Hause liebevoll gepflegt haben, so sollen auch heute in ihrem Sinne Töne der Vergangenheit und Gegenwart im Rahmen des Wiener Bürgerhauses erklingen.“ In dem weiten Park ihres köstlichen Besitzums in der Cottagegasse empfingen der Hausherr und seine als schaffende Musikerin unter dem Namen Bio Hans bekannte Gattin die zahlreichen Gäste, die sich aus den ersten Kreisen des Adels, des Militärs und der Bürgerschaft rekrutierten und boten ihnen im prächtigen Musiksalon ein Konzert, in dessen Ausführung Dr. Kienzl, Lucille und Felix v. Weingartner, Erich Korngold, Hans Dujan und Lotte Witt sich teilten. Ein von Fräulein Grubesch gesprochenes Prolog Hans Jülligs und einige Frauenchöre rahmten das Ganze silblich ein. Es war eine von vornehmstem künstlerischem Geist durchwehte, eigenartige Veranstaltung, die da unter dem Patronat von Fanny Prinzessin Liechtenstein vor sich ging. Ein reiches Buffet vereinigte sodann die zahlreichen Teilnehmer, unter denen auch die hochragende Gestalt des päpstlichen Nuntius auftrat, noch lange Zeit zu angeregter Geselligkeit im Garten. Möge das schöne Fest den glücklichen Anfang einer langen Reihe ähnlicher Veranstaltungen bedeuten.